

Fragen- und Antworten-Katalog zu „Redispatch-Fernwirkanlagen“

Stand: Januar 2023

Allgemeine Fragen:

Was ist in dem Produkt „Bereitstellung einer Redispatch-Fernwirkanlage“ enthalten?	WWN stellt als Netzbetreiber eine programmierte Redispatch-Fernwirkanlage zur Verfügung. Die Hardware bleibt im Eigentum der WWN. Das Gerät wird in dem Leitstellensystem hinterlegt und überwacht. Hinzukommt die Bereitstellung einer Telekommunikationsverbindung. Bei Störungen an der Redispatch-Fernwirkanlage (nicht an der EEG-Anlage) übernimmt WWN die Instandhaltung.
Was kostet die Bereitstellung inkl. der Telekommunikationsverbindung?	Für die Bereitstellung der Redispatch-Fernwirkanlage erheben wir eine einmalige Bereitstellungsgebühr in Höhe von 1.795 € (netto). Hinzu kommen die Telekommunikationskosten in Höhe von 144€ (netto) jährlich. Das Redispatch-Fernwirkgerät bleibt im Eigentum der Westfalen Weser Netz GmbH.
Muss ich das Produkt bei WWN erwerben?	Als Netzbetreiber stellt WWN Ihnen ein passendes Gerät für Redispatch 2.0 bereit. Sie erfüllen damit alle Voraussetzungen für die neue gesetzliche Regelung.
Welche Aufgaben hat der Anlagenbetreiber, um Redispatch 2.0 zu erfüllen?	Neben der Beschaffung der Hardware haben Sie als Anlagenbetreiber auch andere Aufgaben im Redispatch. Nähere Informationen dazu finden Sie hier .
Wer installiert die Redispatch-Fernwirkanlage und übernimmt die Kosten für den Einbau?	WWN versendet das Redispatch-Fernwirkgerät an die angegebene Lieferadresse. Der Einbau erfolgt durch einen vom Anlagenbetreiber beauftragten Elektroinstallateur unter Berücksichtigung der Technischen Anforderungen Einspeisemanagement. Die Kosten übernimmt der Anlagenbetreiber.
Was passiert, wenn ich die Bereitstellung der Redispatch-Fernwirkanlage nicht beauftrage bzw. das Gerät nicht einbauen lasse?	Der Einbau der Redispatch-Fernwirkanlage ist Voraussetzung für die EEG-Vergütung. Ohne Einbau ist das Einspeisemanagement nicht erfüllt und die Vergütung muss wegen fehlender technischer Vorgaben sanktioniert werden.

Technische Fragen:

Von welchem Hersteller ist die Fernwirkanlage?	Es handelt sich um SAE m5 vom Hersteller SAE IT-Systems. Das Datenblatt finden Sie in dem Downloadbereich.
Wie verbinde ich meine EEG-Einspeisanlage (z.B. Parksteuerung) mit der Fernwirkanlage?	Eine Schnittstellenbeschreibung (Klemmleiste - X1 und -X2) liegt der Fernwirkanlage bei. Weiterhin ist im Dokument „Technische Anforderungen zum Einspeisemanagement der Westfalen Weser Netz GmbH“ diese Schnittstellenbeschreibung umfangreich dokumentiert.
Welche Energieversorgung wird für die Fernwirkanlage benötigt?	230V AC / 16A Dazu siehe Schnittstellenbeschreibung, Klemmleiste -X1.
Wie montiere ich die Fernwirkanlage an der Wand?	Neben der Redispatch-Fernwirkanlage erhalten Sie auch vier Kunststoffflaschen inkl. Schrauben. Für die Montage stecken Sie die Kunststoffhalter in die äußeren Steckpunkte auf der Rückseite der Redispatch-Fernwirkanlage, befestigen diese mit einem Hammer und montieren das Gerät anschließend mit den Schrauben an der Wand.
Wie realisiere ich die Stufen (100% / 60% / 30% / 0%) zur Leistungsreduzierung?	An den Klemmen 1-6 der Klemmleiste -X2 stehen potentialfreie Kontakte zur Verfügung. Diese dürfen mit max. 250V AC/DC und 8A pro Klemmpaar (1&2; 3&4; 5&6) belastet werden. Ist der potentialfreie Kontakt an Klemme 1&2 geschlossen, darf die Einspeisanlage maximal 60% der installierten Einspeiseleistung einspeisen. Analog dazu gilt bei Klemmen 3&4 = 30% und bei Klemmen 5&6 = 0%. Ist keins der drei Kontaktpaare geschlossen, darf die gesamte installierte Einspeiseleistung eingespeist werden.

Wie muss sich die Einspeiseanlage verhalten, wenn mehr als ein Kontaktpaar geschlossen ist?	Dies ist beim Umschalten der einzelnen Stufen bis zu einer Sekunde möglich. Hier soll die zuletzt angenommene Stufe so lange beibehalten werden, bis der Umschaltvorgang abgeschlossen ist. Sind zwei Kontaktpaare länger als eine Sekunde geschlossen, handelt es sich hierbei um eine Fehlfunktion der Fernwirkanlage. In diesem Fall darf die Einspeiseanlage 100% der installierten Einspeiseleistung einspeisen. Sobald die Fehlfunktion seitens der Fernwirkanlage behoben wurde, muss die Einspeiseanlage hierauf wieder entsprechend sofort reagieren.
Was wird mit der Meldung „Einspeiseanlage erzeugungsbreit“ signalisiert?	Mit dieser Meldung wird dem Netzbetreiber signalisiert, dass die Einspeiseanlage gemäß dem Messwert „P_kann“, erzeugungsbereit ist. Ist keine Stufe aktiv, muss die entsprechende Leistung eingespeist werden. Diese Meldung bleibt auch im Fall einer 0%-Stufe aktiv, sofern die Einspeiseanlage sofort nach Änderung der Stufe wieder entsprechend neuer Stufenanforderung einspeisen kann.
Was ist mit dem Wert „P_ist“ gemeint?	Dieser Wert ist die aktuell eingespeiste Wirkleistung von der Einspeiseanlage in das Netz der Westfalen Weser Netz GmbH. Dieser Messwert wird als 4-20mA-Messwert an den Klemmen 7&8 der Klemmleiste -X2 übergeben. Ist der Messwert kleiner 4mA oder größer 20mA, wird Dieser als ungültig angesehen. Der Messwert wird entsprechend der Skalierung (4mA = 0kW; 20mA = 300kW oder 1.000kW) übertragen.
Was ist mit dem Wert „P_kann“ gemeint?	Dieser Wert gibt die momentan mögliche Einspeisewirkleistung von der Einspeiseanlage in das Netz der Westfalen Weser Netz GmbH an und ist unabhängig von der aktuell vorgegebenen Stufe des Netzbetreibers. Dieser Messwert wird als 4-20mA-Messwert an den Klemmen 9&10 der Klemmleiste -X2 übergeben. Ist der Messwert kleiner 4mA oder größer 20mA, wird Dieser als ungültig angesehen. Der Messwert wird entsprechend der Skalierung (4mA = 0kW; 20mA = 300kW oder 1.000kW) übertragen.

Wo muss die Fernwirkanlage räumlich montiert werden?	Die Fernwirkanlage sollte in der Nähe der Parksteuerung der Einspeiseanlage montiert sein. Hierbei ist zu beachten, dass die Leitung zwischen Einspeiseanlage und Fernwirkanlage, aufgrund der Steuerspannung für Meldungen und Befehle, so kurz wie möglich gehalten wird. Wenn möglich ist der Schaltschrank der Fernwirkanlage an einen geschützten Ort zu montieren. Weiterhin ist ein sicheres Erreichen und Arbeiten vor dem Schaltschrank der Fernwirkanlage zu gewährleisten.
Muss die Antenne zwingend nach Außen montiert werden?	Nein, die Außenantenne muss nicht zwingend im Außenbereich montiert werden, sofern am gewünschten Montageort die Funknetzverbindung vorhanden ist. Die Montage im Außenbereich ist jedoch zu bevorzugen.